Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 48 (1968-1969)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Wert der Cichorie

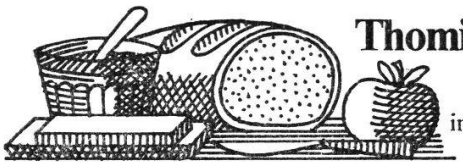
Ein in Leipzig aufbewahrter Papyrus, datiert 4000 Jahre vor Christi Geburt, erwähnt schon die wilde Wegwarte mit den blauen Blüten, cichorium Intybus, und die kultivierte Art, cichorium Endivia. Es ist bekannt, dass die Alten Ägypter Mandeln geröstet haben; ob sie dieses Verfahren aber auch auf die Wurzel der Cichorie anzuwenden wussten, entzieht sich unsrer Kenntnis. Im römischen Altertum wird die Cichorie von Ovid besungen, der sie mit einer vom Sonnengotte verstossenen Geliebten vergleicht, die täglich nach ihrem ungetreuen Idol Ausschau hält. So ist sie zum Symbol der Treue geworden, weil sie ihre Blüte immer der Sonne zuwendet und den Kelch beim Untergang des strahlenden Gestirns verschliesst.

Doch, nun seien einige Jahrhunderte übersprungen, welche zu einer Episode führen mögen, die einen Wendepunkt in der Geschichte der Wegwarte einleitet:

Während des Siebenjährigen Krieges rollte eine gewisse Frau von Heine mit ihrer von Pferden bespannten Kutsche durch Preussen und geriet in einen Hinterhalt. Eine Gruppe französischer Reiter sprengte auf sie zu und bemächtigte sich der Koffer und Kleinodien. Ausgeplündert bis auf die Kleider, mussten die Reisenden weiterziehen. In Braunschweig angelangt, verordnete der Arzt zur Nervenstärkung einen Tee aus der Wurzel von Cichorien. Frau von Heine befolgte den Rat, brachte aber schon bald das bittere Gebräu nicht mehr die Kehle hinunter. Da sann sie auf Ersatz. Und es kam ihr die Idee, die Wurzeln vor dem Abkochen zu rösten, womit es zur Geburtsstunde des Cichorienkaffees kam. Ihr Mann, Major Christian von Heine, entzückt über diese Entdeckung, gründete nun, zusammen mit Gottlieb Förster als Kompagnon, die erste «Cichorienpulverfabrik». Ausserdem verschaffte er sich beim König von Preussen, Friedrich dem Grossen, ein Exklusivprivileg. Die blaue Vignette, die der Firma Heine & Förster als Emblem diente, zeigte einen Mann, der Cichoriensamen sät und gleichzeitig ein mit Kaffee beladenes Schiff mit den Worten zurückweist: Ohne Euch / Gesund und reich.

Gross war der Erfolg des Unternehmens. Endlich konnte auch der einfache Bürger einen bekömmlichen und erst noch billigen «Kaffee» trinken. Ausserdem kam ein findiger Kopf mit dem Gaumen eines Feinschmeckers auf den Gedanken, Cichorienpulver als Zusatz zu echtem Kaffee zu benützen. Dabei konstatierte er, dass dadurch der Duft des Getränkes gesteigert und die Wirkung des Koffeins gemildert wurde.

Als Zusatz des Bohnenkaffees für die Zubereitung eines wohlschmeckenden Milchkaffees ist die Cichorie auch heute noch unentbehrlich. Das bekannte, blauweiss gestreifte Franck Aroma-Päckli hat denn auch praktisch in jedem Haushalt seinen festen Platz. Die goldene Regel für einen guten Milchkaffee lautet seit eh und je: Auf 2 Löffel Kaffee — 1 Löffel Franck Aroma. So zubereitet, trinken wir den Milchkaffee am liebsten.



Thomi + Franck AG Basel

Seit über 100 Jahren
im Dienste der Tischkultur

66/7.23.3d

Pralinés
und
Truffes
du Jour

von

Sprüngli

Confiserie am Paradeplatz
Zürich, Telefon 25 79 22

Kern-Instrumente erprobt und bewährt in aller Welt

Vermessungsinstrumente
Photogrammetrische Geräte
Reißzeuge, Feldstecher, Fernrohre
Stereo-Mikroskope
Photo- und Kino-Objektive

Kern & Co. AG Aarau
Werke für Präzisionsmechanik
und Optik

Kürzlich erschien als Sonderbeilage zu den Schweizer Monatsheften:

Der Russisch-Japanische Krieg 1904–1905

Herausgegeben und kommentiert von *Leonhard Haas*

Von dieser vielbeachteten, faszinierenden Dokumentenpublikation sind noch einige Exemplare vorrätig. Sie kann zum Preis von Fr. 8.— bezogen werden beim Verlag Schweizer Monatshefte, 8034 Zürich, Postfach

mit JUWO-Punkten

und Geschwellte!

Herrlich, gesund und einfach zum Zubereiten

Mit 2,7 Millionen PS gingen 2 Namen (Sulzer + Diesel) um die Welt!

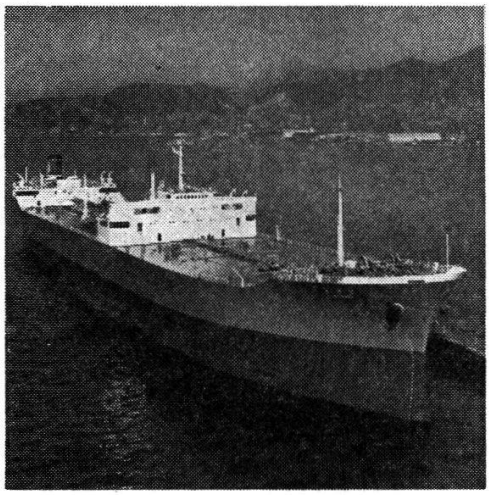
Im Jahre 1967 wurden auf der Welt 913 Hochseeschiffe (von über 2000 BRT) gebaut. Rund ein Drittel ihrer Gesamtantriebsleistung (das sind 2,7 Millionen PS) entfällt auf Sulzer-Schiffsdieselmotoren, die wir zusammen mit unseren Lizenznehmern bauten.

Sulzer liefert aber auch Dieseltraktions- sowie Motoren für stationären Betrieb. Hier einige Gründe, die zur Spitzenposition führten:

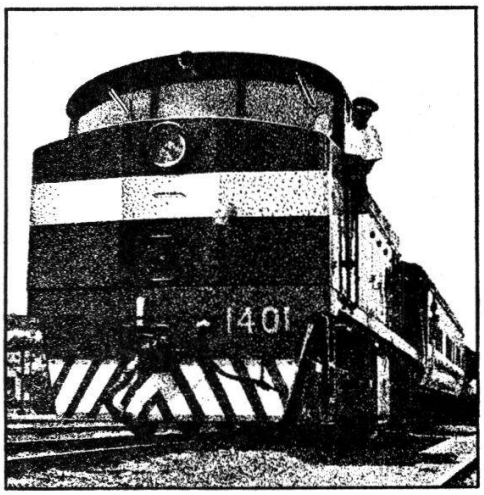
- Präzision und Qualität (bis ins Detail) bei der Konstruktion und Ausführung;
- Betriebszuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit (auch bei extremen Bedingungen);
- Schwerölbetrieb;
- einfache Bedienung.

Dahinter liegen Entwicklungen und Erfahrungswerte aus sieben Jahrzehnten. (1903 begann Sulzer mit der industriellen Fabrikation von Dieselmotoren.) Seit Generationen ist der Name Sulzer aufs engste mit technischem Fortschritt verbunden.

Denken Sie daran, wenn Sie Entscheidungen treffen.



Der 69000-Tonnen-Motortanker «Ise Maru» wird von einem Ishikawajima-Harima-Sulzer-Zweitaktdieselmotor, Typ 9 RD 90, angetrieben. Dieser neunzylindrige Hauptmotor von 900 mm Bohrung, 1550 mm Hub und 19800 PS Dauerleistung bei 119 U/min verleiht dem Tanker eine Geschwindigkeit von 15,5 Knoten.



Hier eine der 33 Eisenbahnlokomotiven Nigerias, ausgerüstet mit dem erfolgreichen Sulzer-Traktionsmotor 6 LDA 28. Er entwickelt 1400 PS bei 800 U/min. Allein in Grossbritannien sind zum Beispiel 600 sowie auf den Schmalspurstrecken Afrikas und Australiens 70 Motoren dieses Typs eingesetzt.

20.5-1

SULZER®

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, 8401 Winterthur

Diesel-Schiffsmotoren, -Traktionsmotoren sowie Diesel-Motoren für stationäre Anlagen.

BANK RÜEGG & Co AG

ZÜRICH

15 Fraumünsterstraße 15

Telephon (051) 23 67 27 · Telegramme: Rueggbank

Telex 52 972